Lohnabrechnung prüfen

Die 10-Punkte-Checkliste · Rechtsstand 2026

SteuerRechnerPro.de

Jeden Monat derselbe Blick auf die Gehaltsabrechnung – und oft dieselbe Unsicherheit.
Diese Checkliste zeigt die zehn Stellen, an denen sich Fehler am häufigsten verstecken.

1. ☐ **Bruttogehalt**
Stimmt das vereinbarte Gehalt? Zulagen, Überstunden und Boni mit dem Arbeitsvertrag abgleichen.

2. ☐ **Steuerklasse**
Die richtige Klasse laut ELStAM? Nach Heirat, Geburt oder Jobwechsel besonders prüfen (I–VI).

3. ☐ **Kinderfreibeträge**
Zähler korrekt? Klasse I: 1,0 je Kind; Klassen II–IV: 0,5 bzw. 1,0. Senkt Soli und Kirchensteuer.

4. ☐ **Kirchensteuer**
Nur bei Kirchenmitgliedschaft (8 % in Bayern/BaWü, 9 % sonst). Nach Austritt prüfen, ob der Abzug gestoppt wurde.

5. ☐ **Lohnsteuer plausibel?**
Mit einem Brutto-Netto-Rechner gegenprüfen. Richtwert 2026: 3.000 € brutto, Klasse I → ca. 298 € Lohnsteuer/Monat.

6. ☐ **Solidaritätszuschlag**
2026 nur bei (fiktiver) Jahreslohnsteuer über 20.350 € (Kl. III: 40.700 €). Bei den meisten steht hier 0 €.

7. ☐ **Krankenkassen-Zusatzbeitrag**
Individueller Satz der eigenen Kasse? Durchschnitt 2026: 2,9 % – Arbeitnehmer zahlen die Hälfte.

8. ☐ **Pflegeversicherung**
Kinderlos ab 23: +0,6 % Zuschlag korrekt? In Sachsen: 2,3 % statt 1,8 % Arbeitnehmeranteil.

9. ☐ **Beitragsbemessungsgrenzen**
Über 5.812,50 €/Monat (KV/PV) bzw. 8.450 €/Monat (RV/AV) darf der Beitrag nicht weiter steigen.

10. ☐ **Einmalzahlungen**
Weihnachtsgeld/Bonus als sonstiger Bezug abgerechnet? Bei Auszahlung Jan–März gilt die Märzklausel (SV-Vorjahr).

Referenzwerte 2026

- Grundfreibetrag: 12.348 €
- Rentenversicherung 18,6 % (AN 9,3 %) · Arbeitslosenversicherung 2,6 % (AN 1,3 %)
- Krankenversicherung 14,6 % + Zusatzbeitrag (AN: 7,3 % + ½ Zusatzbeitrag)
- Pflegeversicherung 3,6 % (AN 1,8 % · Sachsen 2,3 % · +0,6 % kinderlos ab 23)
- Beitragsbemessungsgrenzen: 69.750 €/Jahr (KV/PV) · 101.400 €/Jahr (RV/AV)
- Soli-Freigrenze: 20.350 € (Splitting 40.700 €) · Kirchensteuer 8 %/9 %

Stimmt etwas nicht? So gehen Sie vor:

1. Lohnbuchhaltung ansprechen – oft sind es veraltete ELStAM-Daten.
2. ELStAM beim Finanzamt prüfen und korrigieren lassen.
3. Bei größeren Differenzen: Lohnsteuerhilfeverein oder Steuerberater.
4. Zu viel Lohnsteuer einbehalten? Einkommensteuererklärung abgeben – Erstattung möglich.

Stand: Oktober 2026 · Alle Angaben ohne Gewähr, keine Steuerberatung · Weitergabe erwünscht